

Information zum Datenschutz gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für das Referendarprogramm des Auswärtigen Amts

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Um Sie über die Datenverarbeitung aufzuklären und unserer Informationspflicht (Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie wie folgt:

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Artikel 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 18-17-0 / Bürgerservice: +49 (0)30 18-17-2000

Telefax: +49 (0)30 18-17-3402

Website: www.auswaertiges-amt.de

Kontaktformular: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/buergerservice-faq-kontakt>

Sie erreichen die/den Datenschutzbeauftragte/n des Auswärtigen Amts unter:

Datenschutzbeauftragte/r des Auswärtigen Amts

Werderscher Markt 1

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 18-17-7099

Fax: +49 (0)30 18-17-57099

Kontaktformular: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/datenschutz-node/kontakt-datenschutz>

2. Personenbezogene Daten

Das Auswärtige Amt verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Bewerberauswahl und Absolvierung der Ausbildungsstation im juristischen Vorbereitungsdienst erforderlich ist. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verwendet, um eine Entscheidung über die Vergabe eines Ausbildungsplatzes im Referendarprogramm des Auswärtigen Amts herbeizuführen sowie im Fall einer erfolgreichen Bewerbung zum Zweck der Ausbildung im Auswärtigen Amt. Bei Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt und eine Ausbildungsstation im Auswärtigen Amt nicht durchgeführt werden.

Bei erfolgreichem Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden – soweit erforderlich – Daten bei Dritten erhoben. Hierbei handelt es sich um mögliche Vorstrafen (unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister).

Soweit dies für die Abwicklung von Reisekosten während der Ausbildungsstation erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls auch an das Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln, übermittelt, dem diese Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung übertragen wurden.

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 e) DSGVO in Verbindung mit §§ 3 und 26 BDSG.

Die Datenverarbeitung ist für die Entscheidung über die Durchführung einer Ausbildungsstation im Referendarprogramm des Auswärtigen Amtes sowie im Fall einer erfolgreichen Bewerbung zum Zweck der Ausbildung im Auswärtigen Amt erforderlich.

Darüber hinausgehende Verarbeitungen erfolgen nur mit Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a), Art. 9 Abs. 2 lit. a)) DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

4. Speicherung der personenbezogenen Daten

Für den Fall, dass Sie Ihre Referendarstation im Auswärtigen Amt ableisten, werden Ihre personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Ende der Referendarstation gespeichert. Die Daten abgelehnter Bewerber werden für einen Zeitraum von 6 Monaten ab dem Abschluss des jeweiligen Bewerbungsverfahrens gespeichert.

Nach Ablauf der Speicherfrist werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

5. Ihre Rechte

Sie haben als betroffene Person grundsätzlich folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Auswärtige Amt zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Die für das Auswärtige Amt zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30
53117 Bonn